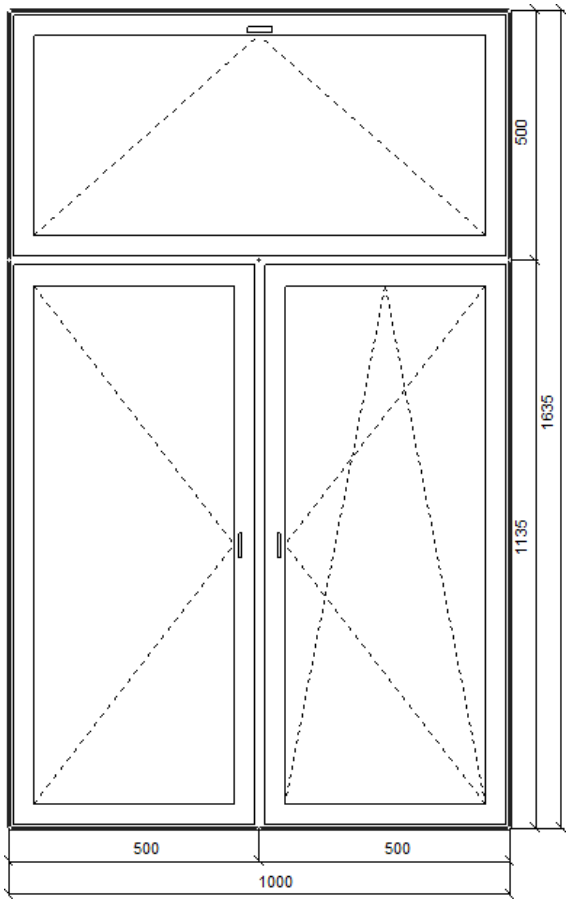
Bedienungsanleitung
WARY Fenstergrafik V2015



ICS Ing.-Ges. für Computer und Software mbH

Bautzner Str. 105

01099 Dresden

www.wary.de

EMAIL: ICS-Dresden@T-Online.de

Copyright 2014 by ICS GmbH Dresden

Inhalt

1. MENÜ DES FENSTERPROGRAMMS 3
1.1. Menü DATEI 4
1.1.1. Funktion: Neu 4
1.1.5. Funktion: Druckereinrichtung 4
1.1.6. Funktion: Fenster drucken 4
1.1.7. Beenden 4
1.2. Menü Modus 5
1.2.1. Fenstermodus 5
1.2.2. Bitmapmodus 5
1.2.3. Maßlinienmodus 5
1.3. Menü Bemaßung 5
1.3.1. Randbemaßung anzeigen 5
1.3.2. Freie Bemaßung 5
1.3.3. Freie Bemaßung mit Fangen 5
1.3.4. Maßlinien löschen 5
1.3.5. Maßzahlen einstellen 5
Menü Symbole 6
1.4.1. Symbole einfügen, vergrößern, verkleinern oder löschen 6
1.5. Fenstereinstellungen 7
1.5.1. Fenstermaße ändern 7
1.5.2. Randeinstellungen ändern 7
1.6. Menü Standardfenster 7
1.7. Menü Standardverglasung 7
2. FENSTERZEICHNUNG ERSTELLEN 9
2.1. Neue Grafik erstellen 9
2.1.1. Beispiel Fenster 9
2.1.2. Beispiel Balkontür 11
2.1.3. Zusätzliche Höhen und Breiten 15
2.1.4. Nutzen des Leerfeldes 16
Anhang Sonderformen 17
Tür mit Kämpfer 17
Ecke 18
Stichbogenfenster 19
Trapezfenster und symmetrisches Dreiecksfenster 20

Copyright 2014 by ICS GmbH Dresden

Dreiecksfenster (ein rechter Winkel) 21

1. MENÜ DES FENSTERPROGRAMMS

Dieses Fensterprogramm bietet Ihnen die Möglichkeit, Fenster- und Türenelemente mit Bemaßung zügig und unkompliziert grafisch darzustellen. Dazu stehen Ihnen verschiedene Menüpunkte zur Verfügung.

Wenn Sie das Programm starten, erscheint die Maske des Programms, mit dem Sie ein Fenster erstellen oder ein bereits vorhandenes aufrufen können. Nach Programmstart wird zunächst ein einfaches Fenster dargestellt, welches von Ihnen bearbeitet werden kann.

Die folgende Darstellung zeigt Ihnen das Arbeitsblatt des Fensterprogramms, von dem aus Sie alle Arbeitsschritte durchführen können.

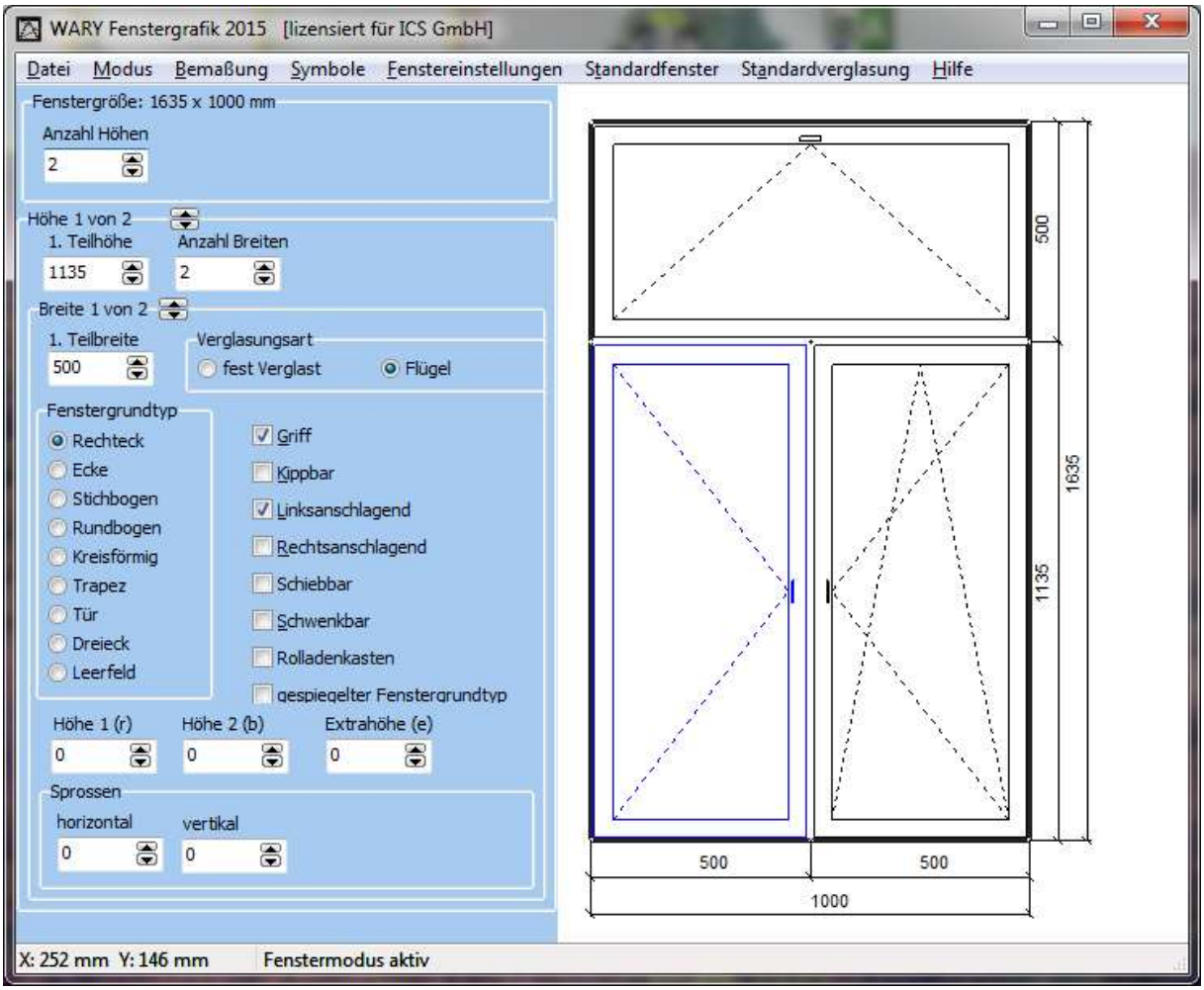


Bild 1 Maske des Programms

Copyright 2014 by ICS GmbH Dresden

1.1. Menü DATEI

1.1.1. Funktion: Neu

Über das Menü DATEI: NEU können Sie ein neues Fenster erstellen.

1.1.2. Funktion: Laden

Mit diesem Menüpunkt (DATEI: LADEN) können Sie ein bereits gespeichertes Fenster öffnen, welches vorher z.B. unter dem Dateiformat *.fnt gespeichert wurde.

1.1.3. Speichern/Speichern unter

Über diesen Menüpunkt öffnet sich der Speichern-Dialog, mit Hilfe dessen Sie Ihre Fensterdaten speichern können. Nutzen Sie dazu das Format *.Std, dann wird diese Datei unter dem Menü Standardfenster aufgelistet und ist von da aus durch einen einfachen Klick schnell verfügbar.

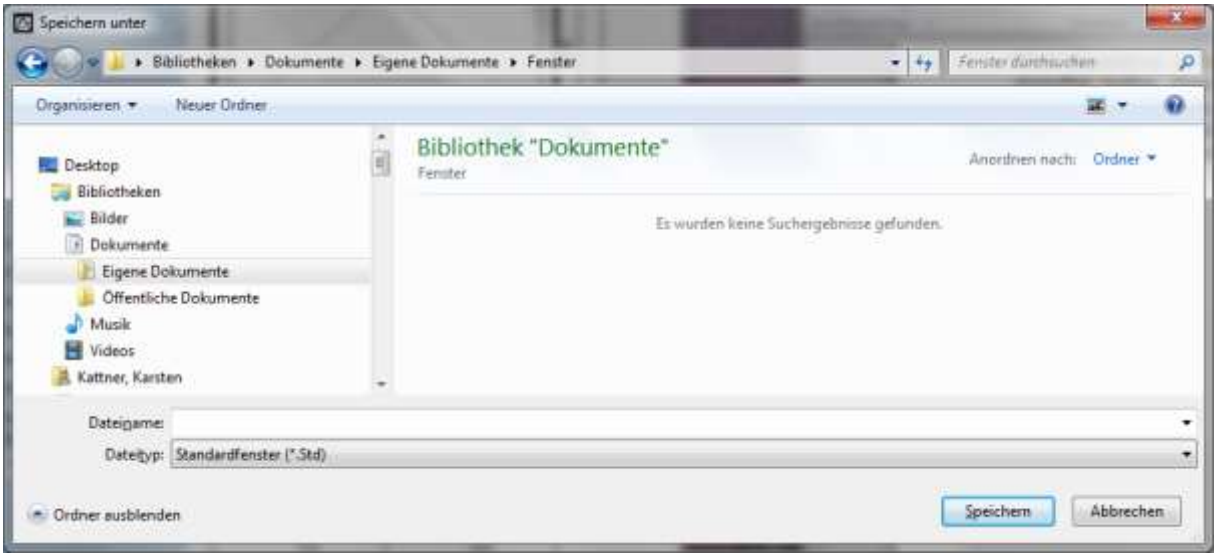


Bild 2 Speichern-Dialog

1.1.4. Funktion: In Zwischenablage/ In Zwischenablage (als Meta)

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, ein Fenster in die Zwischenablage zu legen und dann in ein anderes Programm (z.B. Textverarbeitung) einzufügen. Die Funktion **IN ZWISCHENABLAGE als META** hat den Vorteil, dass die Zeichenfläche auch in die Zwischenablage kopiert wird, jedoch durch das wmf-Format bleiben die einzelnen Elemente nach dem Einfügen zur weiteren Bearbeitung offen.

1.1.5. Funktion: Druckereinrichtung

Über diese Funktion öffnet sich der Windows-Standard-Dialog zur Einrichtung des Druckers.

1.1.6. Funktion: Fenster drucken

Mit dieser Funktion wird die aktuelle Darstellung der Fensterdaten ausgedruckt, wobei diese automatisch an das Papierformat angepasst werden.

1.1.7. Beenden

Klicken Sie diese Funktion an, wird das Programm beendet.

Copyright 2014 by ICS GmbH Dresden

1.2. Menü Modus

Unter diesem Menüpunkt finden Sie drei verschiedene Modi:

- Fenstermodus
- Bitmapmodus
- Bemaßungsmodus

1.2.1. Fenstermodus

Dieser Modus ist der Standardmodus und ermöglicht das Auswählen eines Fensters durch Anklicken mit der Maus. Das ausgewählte Fenster erscheint dabei blau.

1.2.2. Bitmapmodus

Wenn Symbole vorhanden sind, können diese durch Anklicken ausgewählt werden.

1.2.3. Maßlinienmodus

In diesem Modus können Maße, die mit der freien Bemaßung eingefügt wurden, ausgewählt werden. Die Auswahl erfolgt dabei mit einem beliebigen Klick auf die Zeichenfläche. Die Bemaßungen werden nacheinander ausgewählt.

1.3. Menü Bemaßung

1.3.1. Randbemaßung anzeigen

Mit diesem Menüpunkt können Sie die Randbemaßung ein- bzw. ausschalten. Die manuell eingefügten Maße (freie Bemaßung) werden davon allerdings nicht betroffen.

1.3.2. Freie Bemaßung

Im Standardfall werden Ihre Fenster automatisch bemaßt, je in der Größe, die von Ihnen im linken Fensterteil eingegeben wird. Sie können aber auch individuelle Maße einfügen. Dazu wählen Sie den Menüpunkt **Freie Bemaßung**. Danach klicken Sie mit der Maus auf den Anfang Ihrer Bemaßung, begeben sich dann mit der Maus zum Endpunkt und klicken erneut. Mit dem dritten Klick wählen Sie die Breite der Bemaßung und das Programm trägt automatisch das Maß an der Maßlinie ein.

1.3.3. Freie Bemaßung mit Fangen

Mit dem Menüpunkt **Freie Bemaßung mit Fangen** können Sie analog zur **Freien Bemaßung** manuell mit der Maus Maßlinien mit Maßangaben einfügen. Der Unterschied zur freien Bemaßung besteht darin, dass Sie hier die Bemaßung nur mit waagerechten und senkrechten Linien vornehmen können.

1.3.4. Maßlinien löschen

Dieser Menüpunkt ermöglicht es Ihnen, eine Maßlinie, die durch die freie Bemaßung definiert wurde wieder zu entfernen. Dazu müssen Sie den Maßlinienmodus (Menü: **Modus: Maßlinienmodus**) aktivieren und mit der Maus die zu löschende Maßlinie auswählen. Anschließend können Sie diese Maßlinie über den Menüpunkt **Maßlinien löschen** entfernen.

1.3.5. Maßzahlen einstellen

Wenn Sie eine freie Bemaßung vornehmen (siehe: **Freie Bemaßung**), trägt das Programm automatisch die vom Anfangspunkt bis zum Endpunkt gemessene Zahl ein. Wollen Sie diese Maßzahlen in Ihrer Zeichnung ändern, wählen Sie den Menüpunkt **Maßzahlen einstellen**. Es öffnet sich der folgende Dialog, in dem Sie die Maßzahlen einstellen und mit **Ok** bestätigen. Die Länge der Linien wird dabei entsprechend angepasst.

Copyright 2014 by ICS GmbH Dresden

Bild 3 Maßzahlen einstellen

Menü Symbole

1.4.1. Symbole einfügen, vergrößern, verkleinern oder löschen

Wollen Sie in Ihre Zeichnung ein Symbol, Bild oder ähnliches im bmp-Format einfügen, können Sie dies über den Menüpunkt **Symbole** tun. Dort werden alle Symbole, welche sich im Programmverzeichnis befinden, aufgelistet. Das Programm schaltet dabei automatisch in den Bitmapmodus.

Sie wählen somit das entsprechende Symbol oder Bild im Menü aus und klicken danach mit der Maus auf die Stelle der Zeichenfläche, an der Sie das Symbol haben wollen. Es öffnet sich das gewählte Bitmap, wobei sich der Mittelpunkt des Bitmaps an der Stelle des Mauszeigers befindet.

Durch weitere Menüpunkte wie **Symbol vergrößern (Alt + F3)** bzw. **Symbol verkleinern (Alt + F4)** kann die Größe verändert werden bzw. durch den Menüpunkt **Symbol löschen** kann das Bitmap wieder entfernt werden. Dazu muss das Bild vorher durch Anklicken markiert werden.

Copyright 2014 by ICS GmbH Dresden

1.5. Fenstereinstellungen

1.5.1. Fenstermaße ändern

Wollen Sie Ihr Gesamtfenstermaß ändern, können Sie dies über den Menüpunkt **Fenstereinstellungen: Fenstermaße ändern** tun. Sie geben hier die neue Gesamthöhe und Gesamtbreite Ihres Fensters ein. Handelt es sich in Ihrer Darstellung um mehrere Höhen bzw. Breiten, verändert das Programm diese Maße im Verhältnis angepasst.

Bild 4 Fenstermaße ändern

1.5.2. Randeinstellungen ändern

Um die Randeinstellungen auf der Zeichenfläche zu verändern, wählen Sie den Menüpunkt: **Fenstereinstellungen: Randeinstelllungen** und nehmen in dem sich öffnenden Dialog Ihre Änderungen vor.

Bild 5 Randeinstellungen ändern

1.6. Menü Standardfenster

Unter diesem Menü werden alle Fenster aufgelistet, welche vorher im Format *.Std gespeichert wurden. Diese sind hier durch einfaches Anklicken abrufbar.

1.7. Menü Standardverglasung

Über diesen Menüpunkt erreichen Sie hinterlegte Standardfenster, welche Sie in Ihrer Zeichnung jederzeit verändern können:

- Kippflügel
- Rechts Drehflügel
- Links Drehflügel

Copyright 2014 by ICS GmbH Dresden

- Rechts Dreh-Kippflügel
- Links Dreh-Kippflügel

Copyright 2014 by ICS GmbH Dresden

2. FENSTERZEICHNUNG ERSTELLEN

2.1. Neue Grafik erstellen

Sie wählen zuerst über Menü Dialog den Punkt **Neu**. Sie geben die Gesamthöhe und die Gesamtbreite des Fensters/Tür ein. Des Weiteren müssen Sie definieren, wie viele Höhen und wie viele Breiten Sie für Ihre Grafik brauchen. Besteht Ihr Fenster z.B. aus einem normalen Fenster und einer Balkontür brauchen Sie zwei Höhen und zwei Breiten.

Das Programm gibt zunächst eine Standardeinstellung eines einfachen rechteckigen Fensters vor. Sie können nun wie im Beispiel beschrieben, die Formen und Maße der Fenstergrafik festlegen.

2.1.1. Beispiel Fenster

Ihre Fenstergrafik soll folgende Anforderungen erfüllen:

- zweiflügliges, rechteckiges Fenster
- Gesamtbreite: 1000 mm
- Gesamthöhe: 1500 mm
- erste Breite: 500 mm
- zweite Breite: 500 mm
- rechter Flügel: rechts anschlagend, kippbar, Griff, eine senkrechte Sprosse, zwei waagerechte
- Sprossen
- linker Flügel: links anschlagend, kippbar, Griff, eine senkrechte Sprosse, zwei waagerechte Sprossen

Vorgehensweise:

Sie bewegen sich jeweils mit der Maus in das genannte Feld und tragen dort die jeweiligen Daten ein. Alle Maßangeben erfolgen in Millimetern.

- im Feld **Anzahl Höhen** tragen Sie **1** ein
- im Feld **Anzahl Breiten** tragen Sie **2** ein
- tragen Sie im Feld **1. Teilhöhe**: **1500** ein.
- tragen Sie unter **Teilbreite**: **1500** ein.
- wechseln Sie in die **Teilbreite 2** und tragen ebenfalls **500** ein.
- wählen Sie die Verglasungsart: **Fensterflügel**
- klicken Sie mit der Maus auf das linke Fenster - es ist somit aktiviert und erscheint blau.
- wählen Sie die Optionen: **links anschlagend, kippbar, Griff, rechteckig**,
- geben Sie eine **senkrechte und zwei waagerechte Sprossen** ein
- klicken Sie nun in das rechte Fenster und wiederholen die Eingabe der Optionen.

Haben Sie diese Eingaben getroffen, erscheint die folgende Fenstergrafik:

Copyright 2014 by ICS GmbH Dresden

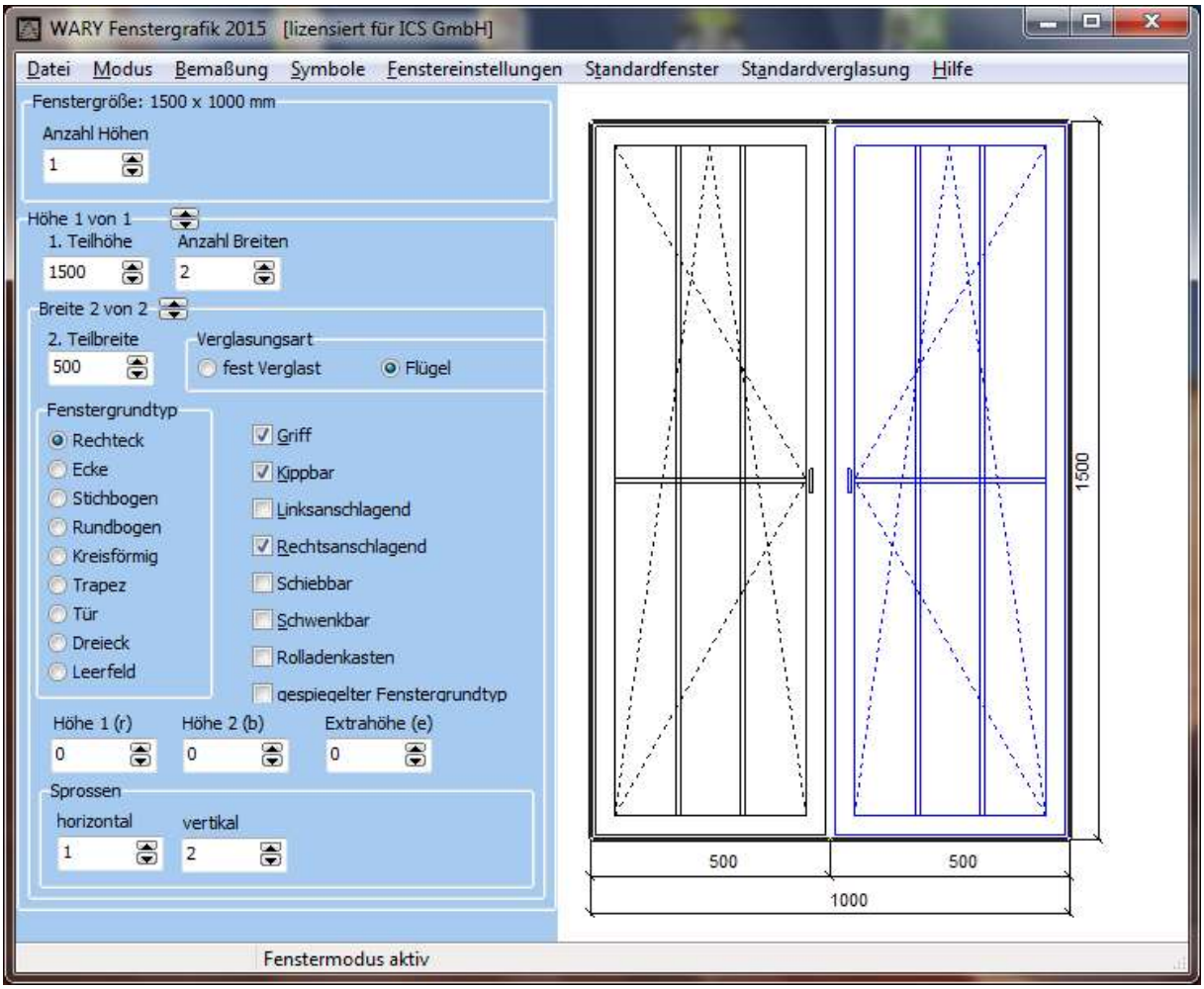


Bild 6 Fenstergrafik am Beispiel

Sie sehen in diesem Dialog, dass Sie verschiedene Fenstergrundtypen auswählen können. Diese schalten Sie durch einfaches Anklicken ein. Am erscheinenden Häkchen erkennen Sie, das die gewählte Option aktiv ist.

Copyright 2014 by ICS GmbH Dresden

2.1.2. Beispiel Balkontür

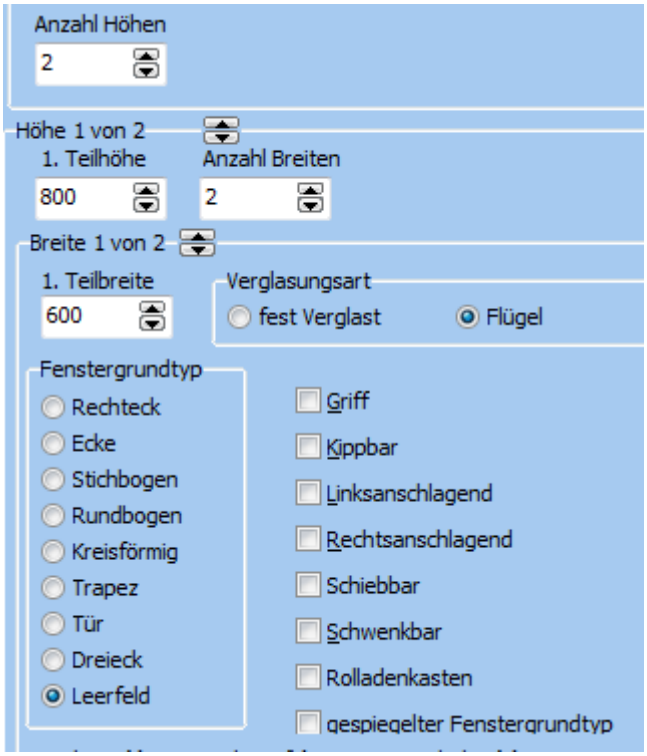
Ihre Fenstergrafik soll folgende Anforderungen erfüllen:

- Balkontür 1000x1900 mm und links
- daneben einflügliges, rechteckiges Fenster 600x1100 mm

Vorgehensweise:

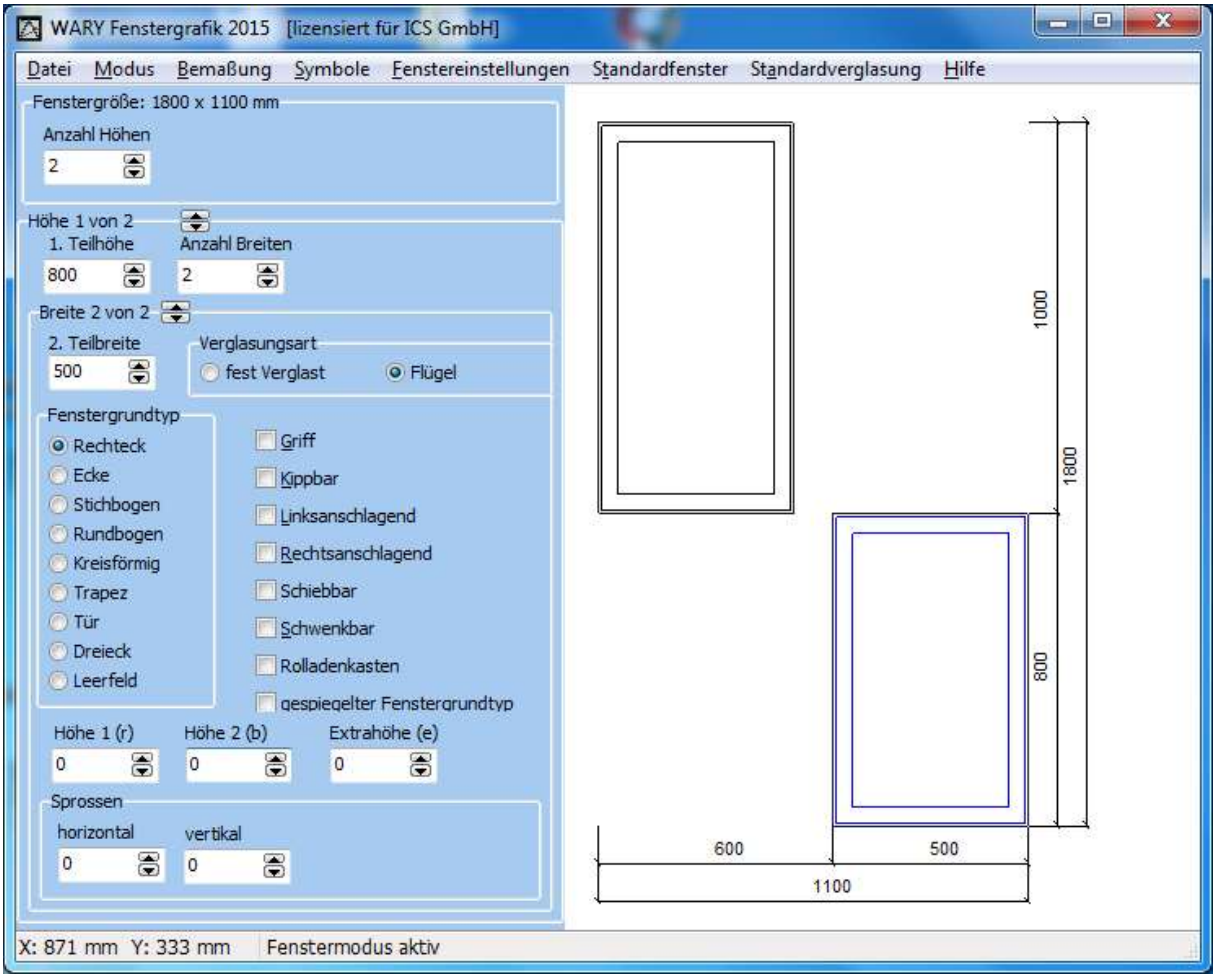
Sie bewegen sich jeweils mit der Maus in das genannte Feld und tragen dort die jeweiligen Daten ein. Alle Maßangeben erfolgen in Millimetern.

- im Feld **Anzahl Höhen** tragen Sie **2** ein
- tragen Sie im Feld **1. Teilhöhe: 800** *(Bockhöhe=Gesamthöhe-Fensterhöhe)* ein.
- im Feld ***Höhe 1 von 2*** **Anzahl Breiten** tragen Sie **2** ein
- wechseln Sie in die 1.**Teilbreite** und tragen ebenfalls **600** ein
- Markieren Sie als Fenstergrundtyp **Leerfeld**



Copyright 2014 by ICS GmbH Dresden

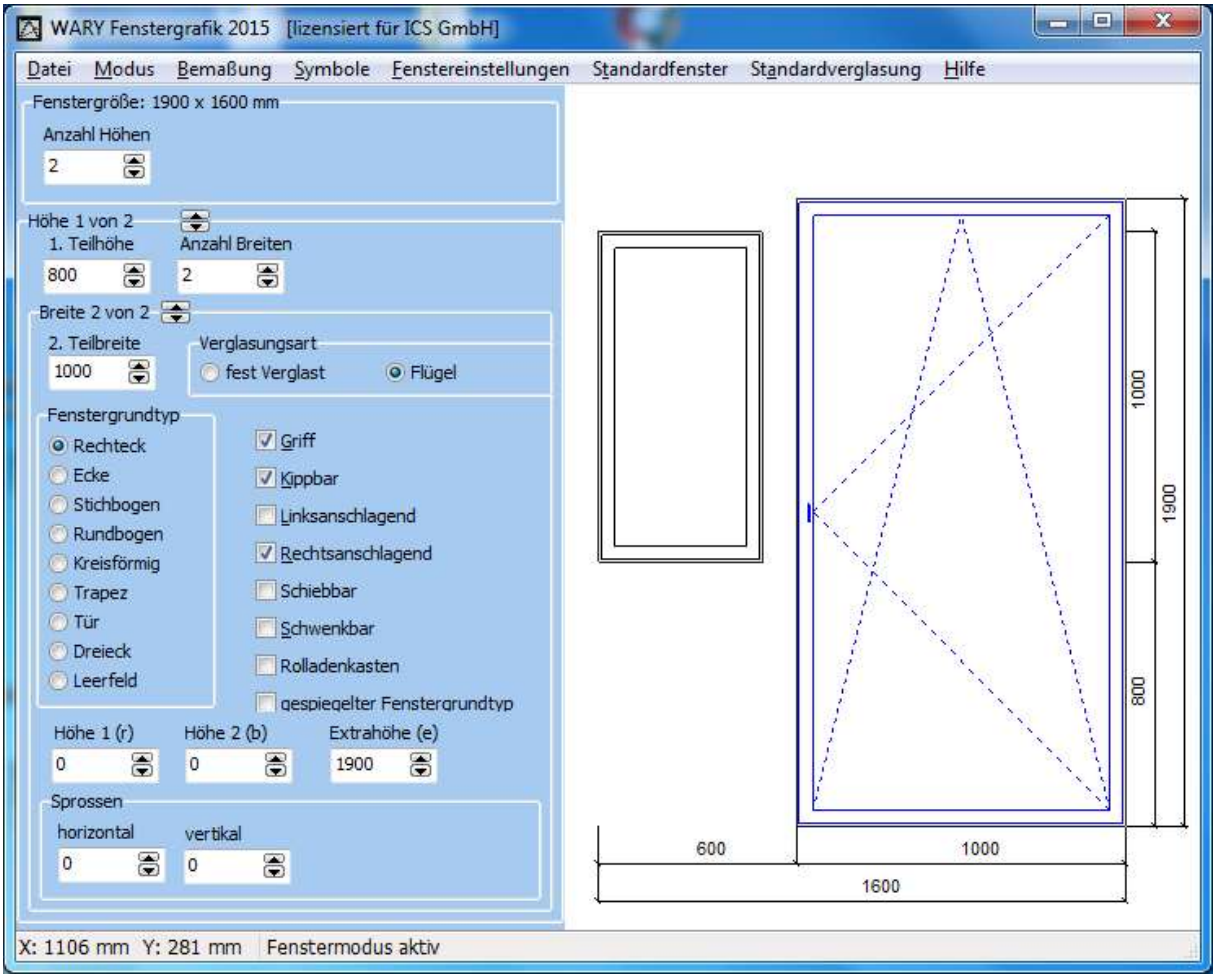
- Wechseln Sie in die 2. Breite (z.b. Klick in die untere rechte Fläche, Dannach blau markiert



- Geben Sie jetzt in 2.Breite die Türbreite von 1000 ein
- Geben Sie jetzt in Extrahöhe (e) die Türhöhe von 1900 ein

Copyright 2014 by ICS GmbH Dresden

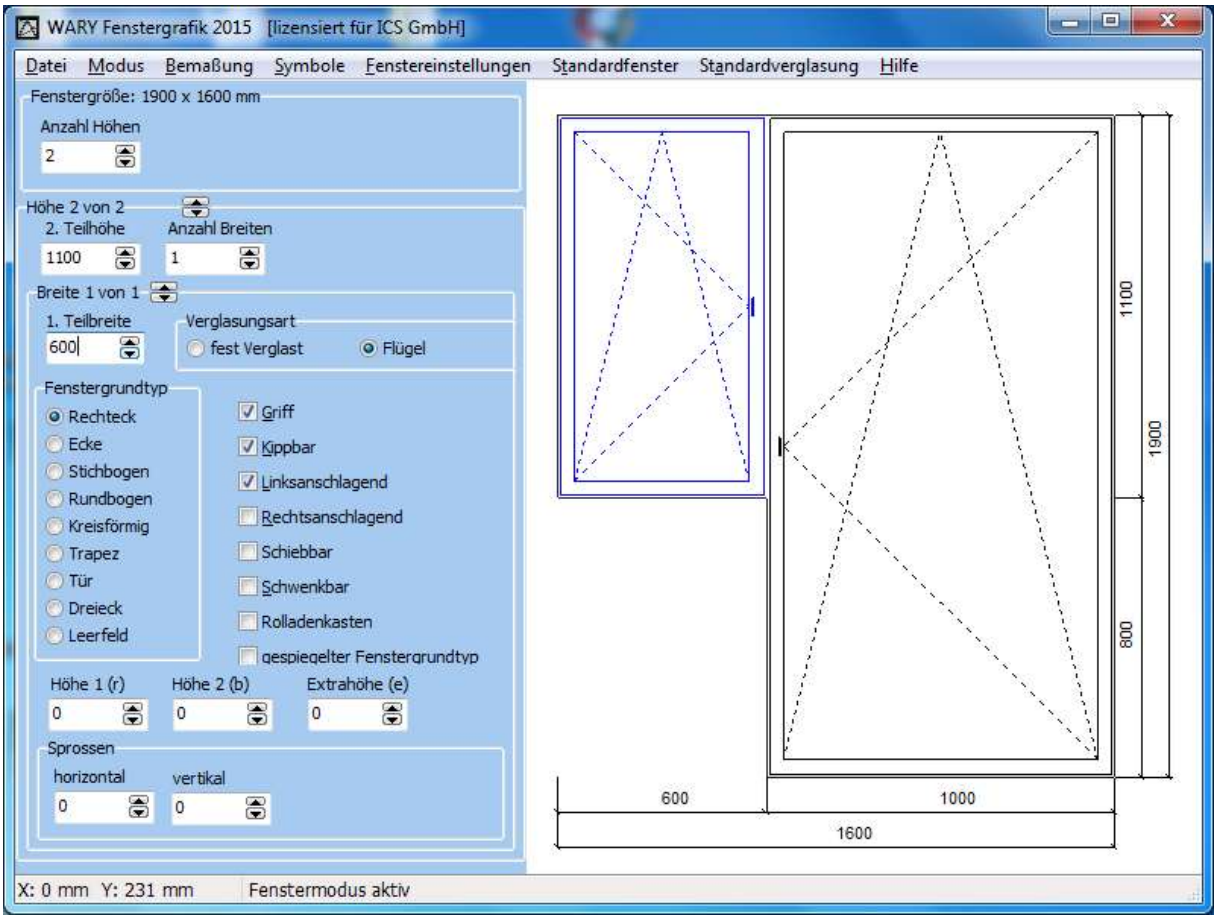
- wählen Sie die Optionen: **rechtsanschlagend, kippbar, Griff, rechteckig**,



- klicken Sie nun in das linke Fenster
- tragen Sie im Feld 2**. Teilhöhe**: **1100** ein.
- wechseln Sie in die 1.**Teilbreite** und tragen ebenfalls **600** ein
- wählen Sie die Optionen: **links anschlagend, kippbar, Griff, rechteckig**,

Copyright 2014 by ICS GmbH Dresden

Haben Sie diese Eingaben getroffen, erscheint die folgende Fenstergrafik:



Copyright 2014 by ICS GmbH Dresden

2.1.3. Zusätzliche Höhen und Breiten

Es stehen Ihnen noch weitere Höhenangaben zur Verfügung. In der Abbildung sehen Sie ein Fenster, welches zunächst die Maße 1000 x 500 mm hat. Um die Ecke zu erreichen, wählen sie zunächst den **Fenstergrundtyp: Ecke** durch Anklicken dieser Option. Danach geben Sie bei **Höhe 1 (r):** 600 und bei **Höhe 1 (b**): 200 mm ein. Aus diesen zwei Maßen erstellt das Programm die sichtbare Schräge. Die **Extrahöhe (e):** 1200 mm gibt die Höhe des Schenkels gegenüber der Schräge an. Wollen Sie die Schräge auf der linken Seite Ihres Fensters, klicken Sie einfach die Option **gespiegelter Fenstergrundtyp** an und das Programmstelle das Fenster spiegelverkehrt dar.

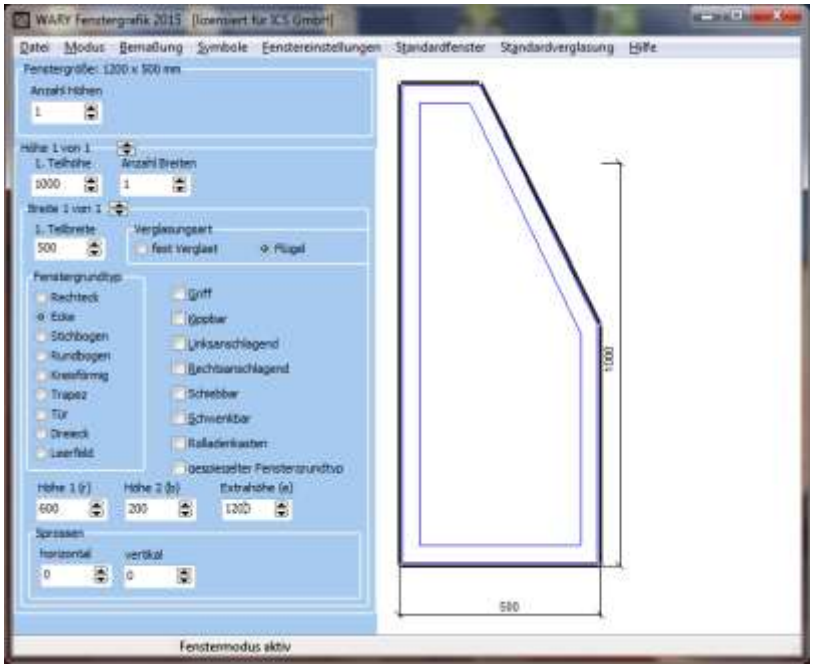


Bild 7 zusätzliche Höhen und Breiten

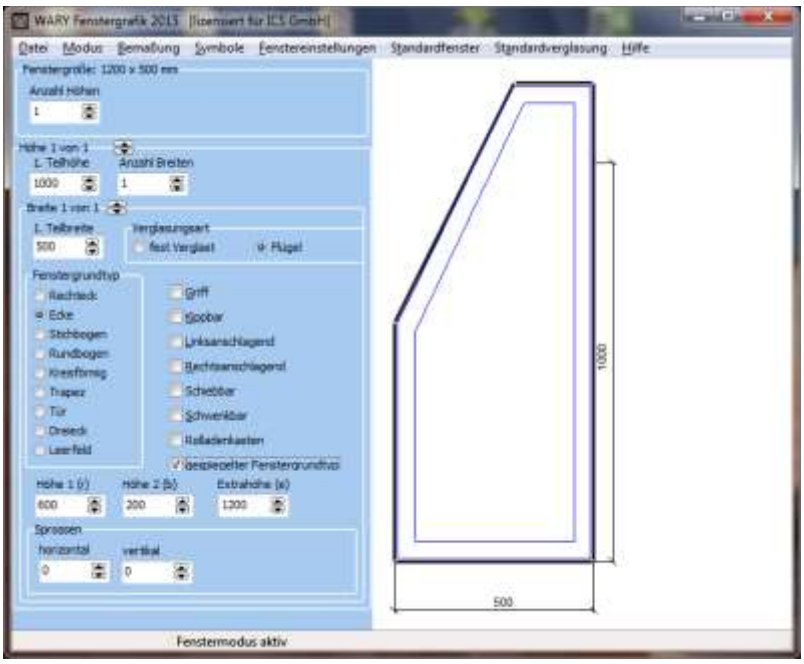


Bild 8 gespiegelter Fenstergrundtyp

Copyright 2014 by ICS GmbH Dresden

2.1.4. Nutzen des Leerfeldes

Diese Einstellung ist von Bedeutung, wenn Sie z.B. ein Balkonfenster mit Tür grafisch darstellen wollen. Dazu zeichnen Sie das Fenster/die Tür wie bereits beschrieben. Zuletzt klicken Sie den Bereich, in dem sich kein Fenster befindet (z.B. könnte an diese Stelle eine Mauer sein) an und schalten die Option **Leerfeld** ein. Der Teil wird damit unsichtbar, die Bemaßung bleibt aber erhalten.

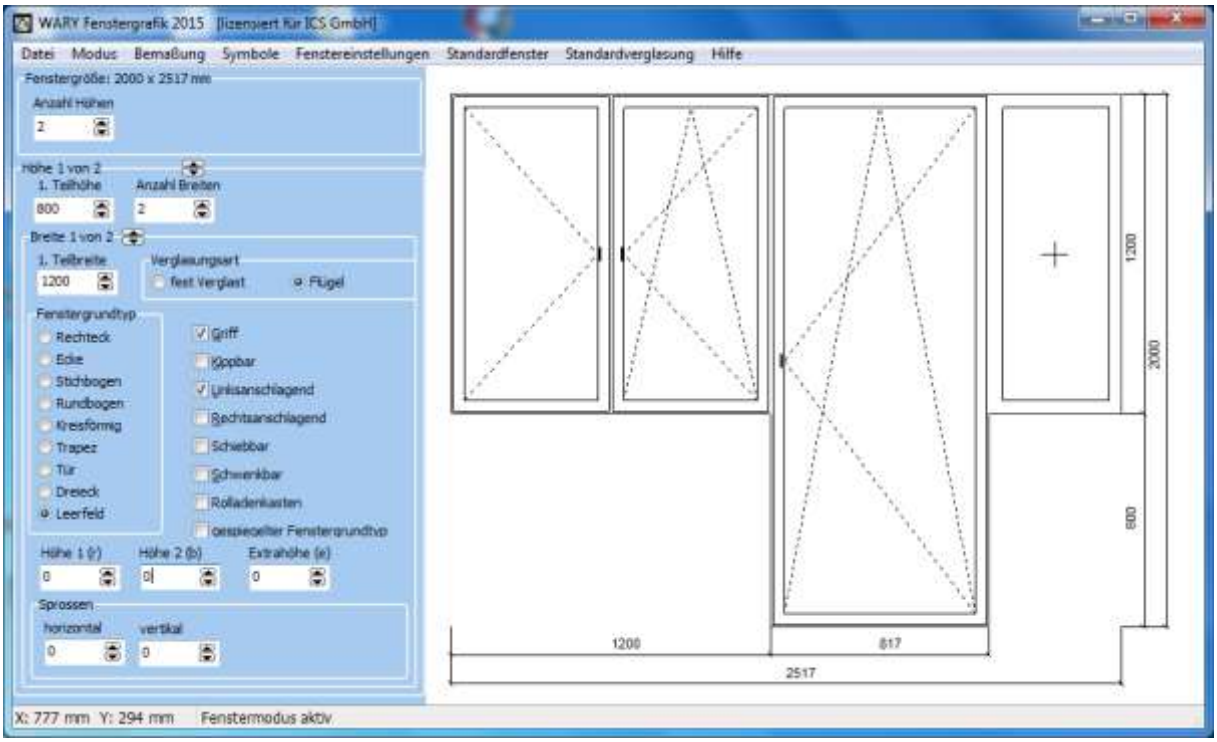


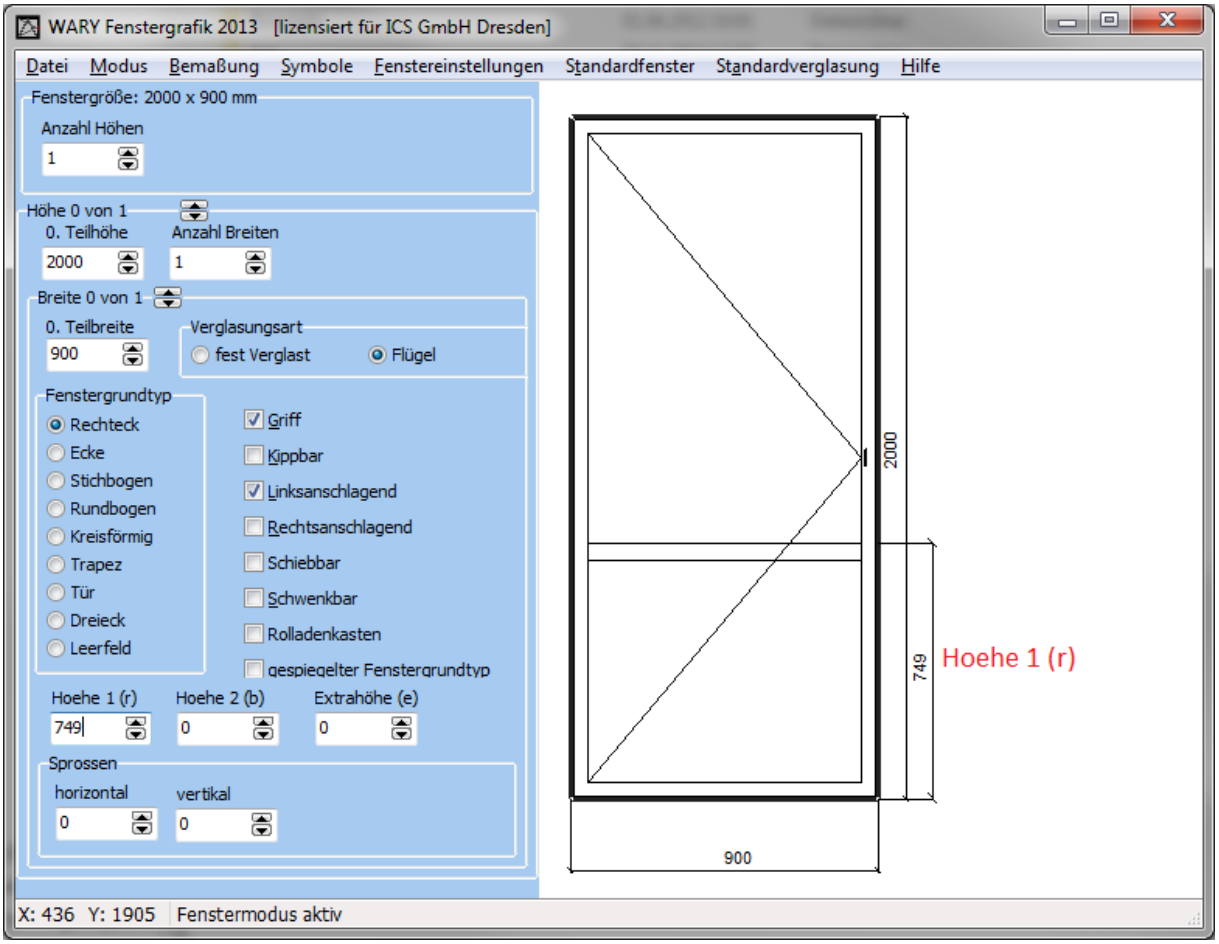
Abbildung 1 Balkontür mit Fenstern

Copyright 2014 by ICS GmbH Dresden

Anhang Sonderformen

Tür mit Kämpfer

Verfügbare Parameter: Hoehe 1 (r)= Höhe Oberkante Kämpfer



Copyright 2014 by ICS GmbH Dresden

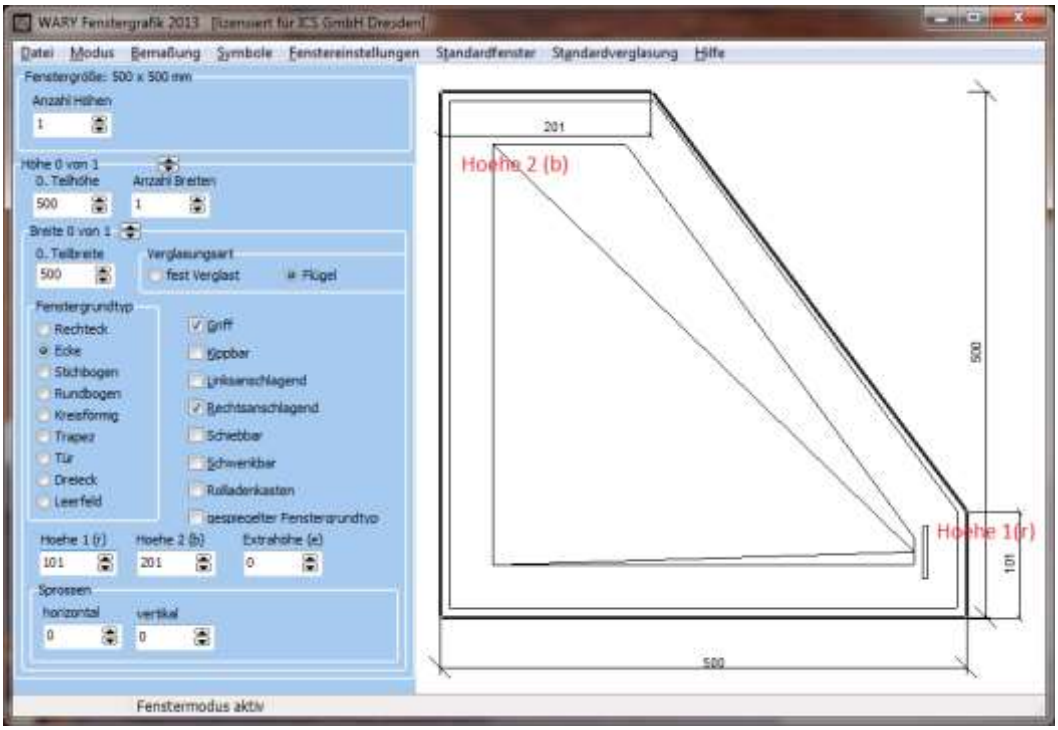
Ecke

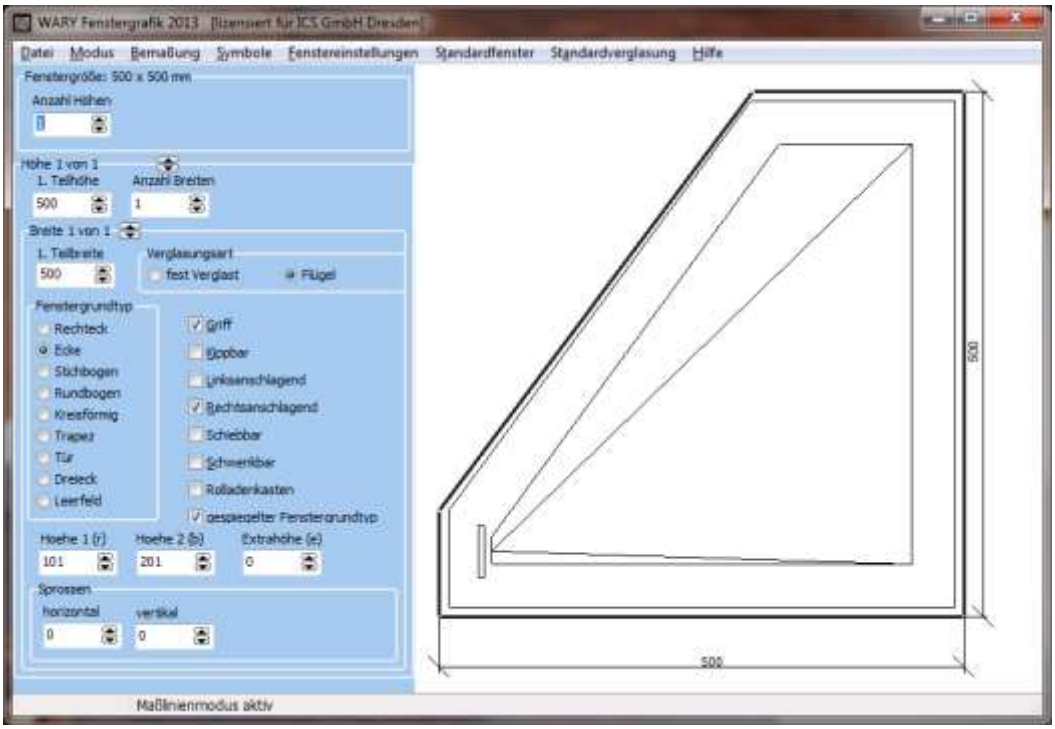
Verfügbare Parameter:

Hoehe 1 (r)= Höhe bis zum Abknickpunkt

Hoehe 2 (b)=Abstand von rechts und links bis zum Abknickpunkt

Gespiegelter Fenstergrundtyp

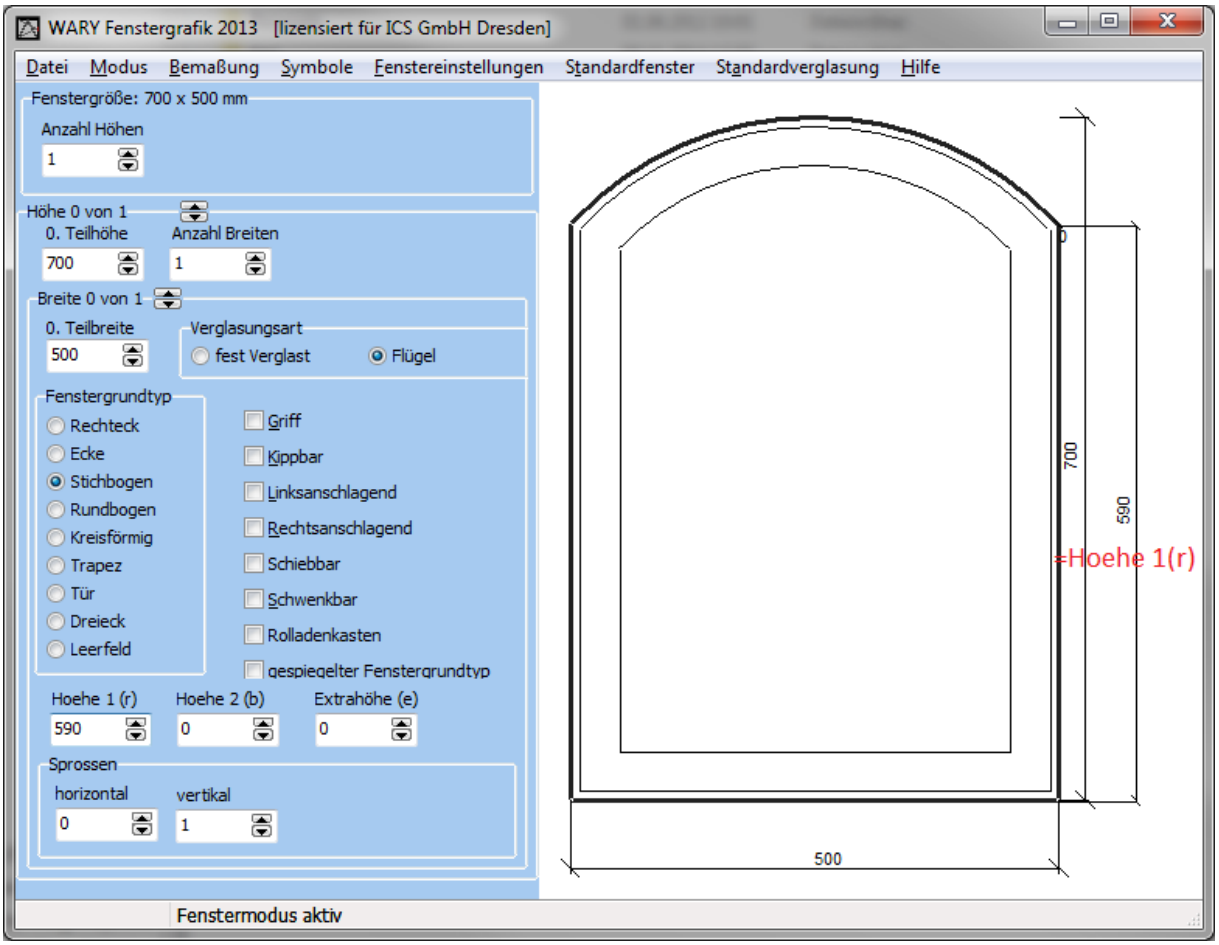




Copyright 2014 by ICS GmbH Dresden

Stichbogenfenster

Verfügbare Parameter: Hoehe 1 (r)



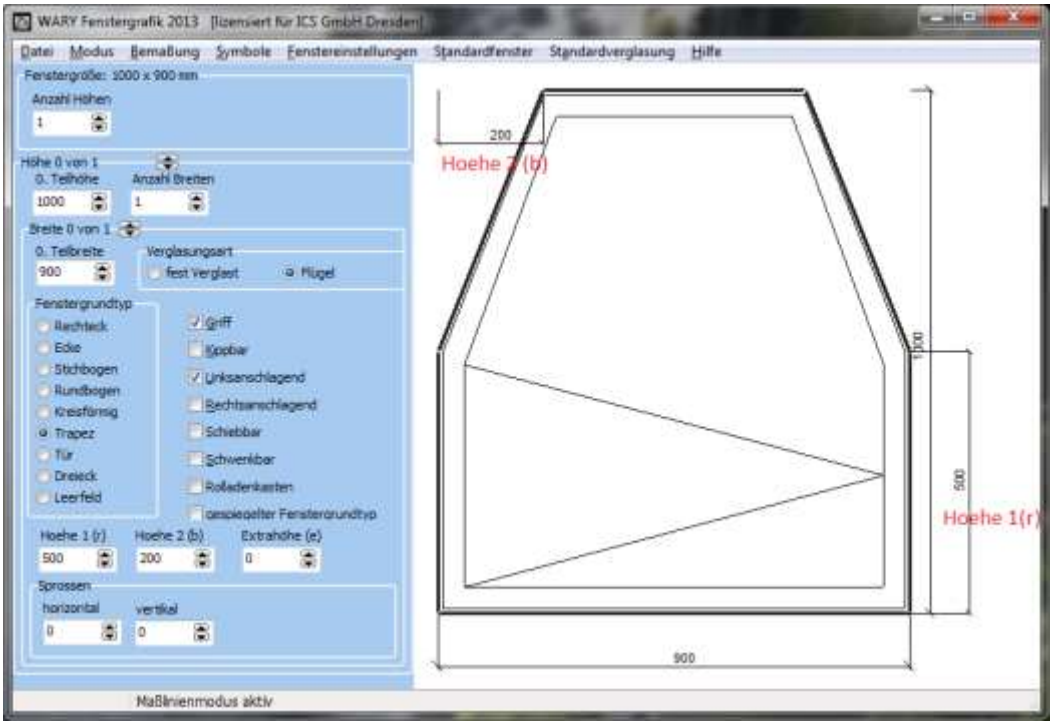
Copyright 2014 by ICS GmbH Dresden

Trapezfenster und symmetrisches Dreiecksfenster

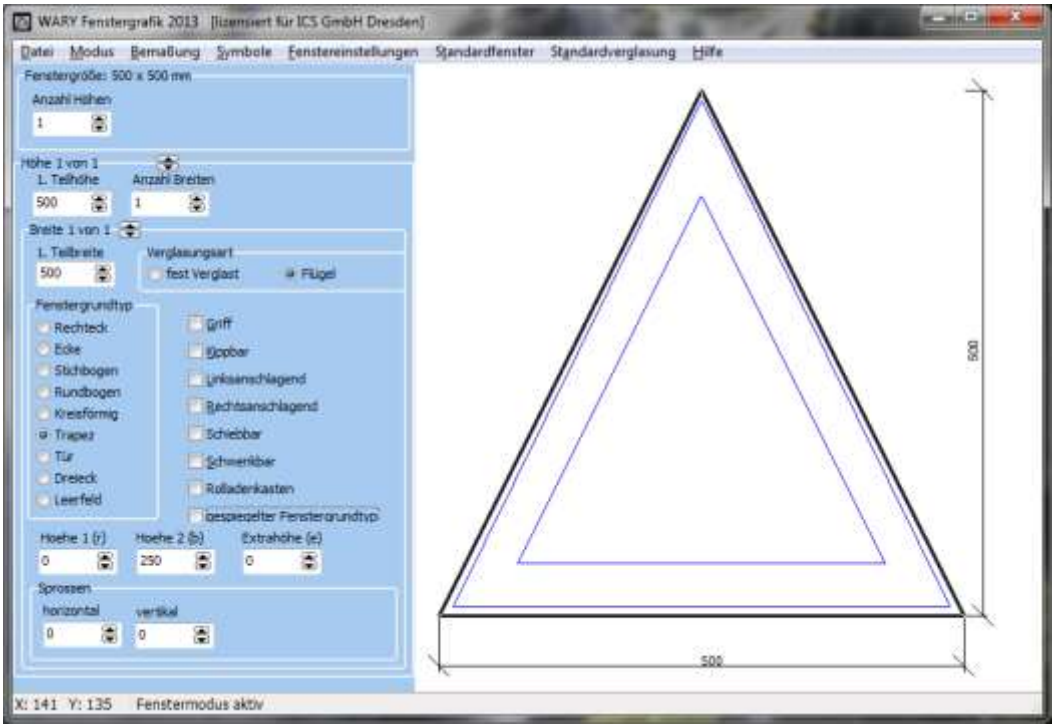
Verfügbare Parameter:

Hoehe 1 (r)= Höhe bis zum Abknickpunkt

Hoehe 2 (b)=Abstand von rechts und links bis zum Abknickpunkt



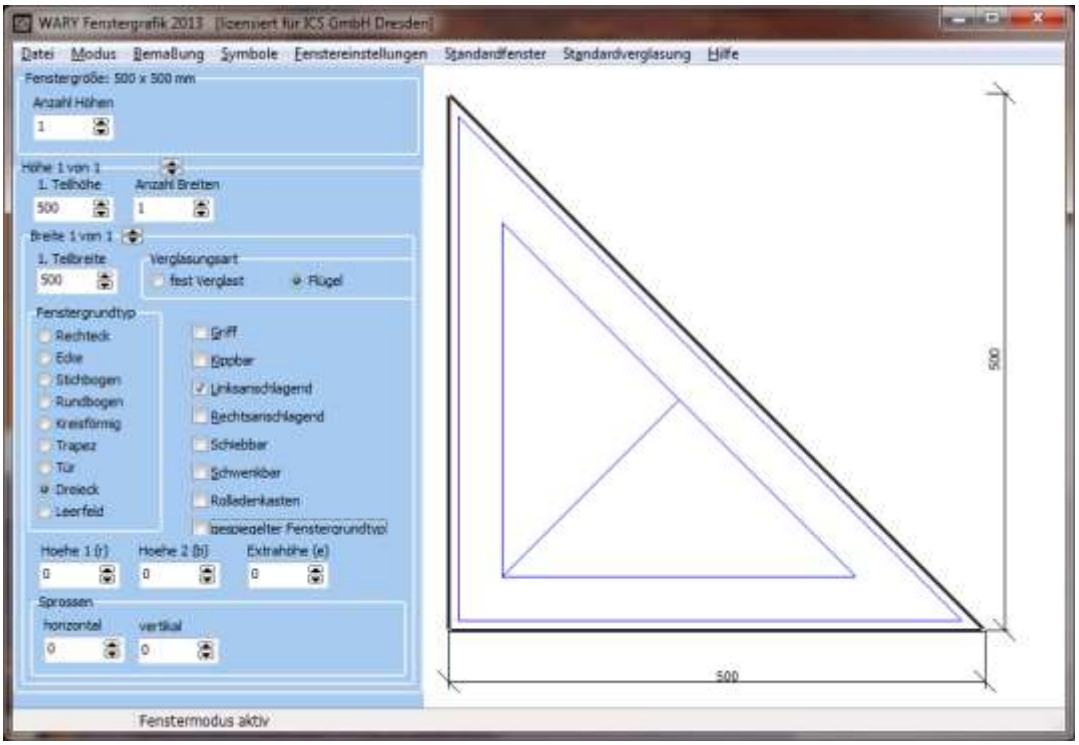
Ist b= Fensterbreite / 2 entsteht ein Dreieckfenster



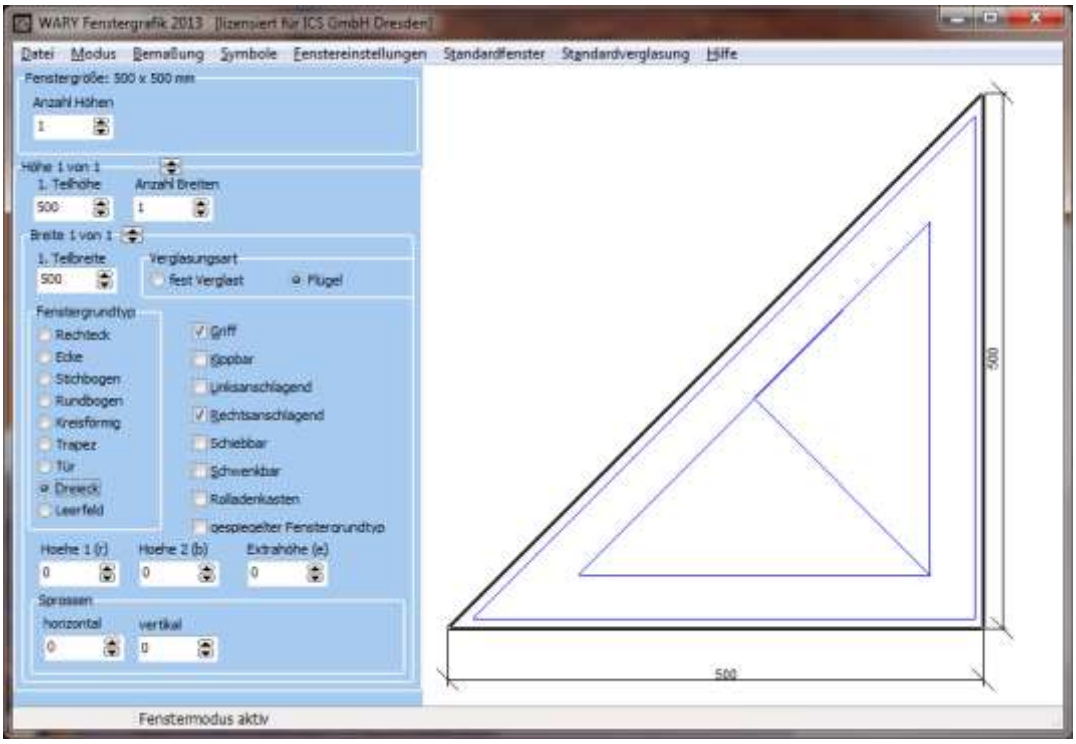
Copyright 2014 by ICS GmbH Dresden

Dreiecksfenster (ein rechter Winkel)

Linksanschlagend



Rechtsanschlagend



Copyright 2014 by ICS GmbH Dresden